



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Sept.2024

111SM.lions.de



**Distriktversammlung
28. September 2024**



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	3 Minuten duschen— Gabi Hailer (KGMT)
Seite 5	Deutsch-Französischer Redewettbewerb
Seite 6	Die Fuggerei—Online-Vortrag am 7. Oktober
Seite 7	Spende für Waldheim Degerloch
Seite 8	Segeln— mit Freunden aus der Nikolauspfllege
Seite 9	Lions-Allee im 8. Sommer
Seite 10	Schulranzen-Geschenke
Seite 11	Populismus—eine Gefahr für die Demokratie
Seite 12	Jung und Alt treffen sich
Seite 13	Spende für Malteser– Hilfsdienst
Seite 14	Klausurtagung für mehr Power

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Dr. Michael Hailer—Mail: michael@morizapotheke.de

Redaktion

Eva Friedrich, info@lions-sm.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: info@lions-sm.de

Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde, die Schulferien sind vorbei, der Alltag hat uns wieder: ich hoffe Ihr hattet einen wunderbaren Sommer! Jetzt finden unsere Clubabende wieder regelmäßig statt: das ist schön, und wir alle freuen uns schon darauf!

Ich durfte im Juli schon einige Clubs besuchen und dabei eindrucksvolle Menschen, erfolgreiche Activitys und sehr viel Schwung erleben. Ich bin gespannt auf zahlreiche weitere Begegnungen mit ganz vielen von Euch!

Heute gehört Eure Aufmerksamkeit 3 Punkten:

Ihr habt die **Einladung zur Distriktversammlung** am 28.9.2024 im Sparkassen-Carré Tübingen erhalten – dort können wir uns treffen! Bitte kommt nach Tübingen und bringt so viele Lionsfreunde wie möglich mit! Die Infos im offiziellen Teil, ein Grußwort des weithin bekannten OB Boris Palmer, der Vortrag von Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof „75 Jahre Grundgesetz“ und das Treffen oder Wiedertreffen mit Lionsfreunden aus dem ganzen Distrikt machen den Tag bestimmt lohnend für alle! Unterlagen findet Ihr hier: <https://111sm.lions.de/distriktversammlung>

Bei der Distriktversammlung stelle ich Euch einen **Herzenswunsch** von mir vor: **Ein internationales Jugendcamp im Distrikt fest zu etablieren.** Die Lions haben sich der Zielsetzung unter anderem der **Völkerverständigung** und der **Jugendförderung** verpflichtet. Das und noch viel mehr wird durch den **internationalen Jugendaustausch** auf ideale Weise gefördert:

Outgoing schaffen wir die Möglichkeit für junge Menschen aus unserem Distrikt, in die Welt zu reisen und – vielleicht erstmals allein – neue Länder, Menschen, Sprachen kennenzulernen. **Incoming** begrüßen wir junge Gäste aus aller Welt.

Die Jugendlichen sind in aller Regel zuerst eine Woche bei einer Gastfamilie und dann zwei Wochen betreut in einer gemeinschaftlichen Unterkunft (Jugendherberge o.ä.).

Es versteht sich, dass sich beides ungefähr die Waage halten muss – je mehr Plätze incoming angeboten werden - desto mehr Jugendliche können outgoing reisen.

Hier im Distrikt wurde im Sommer 2022 sehr erfolgreich ein Camp durchgeführt. (danke Katrin Maas!); seht [hier](#).

Ich möchte Euch dafür gewinnen, so ein Camp regelmäßig alle 2 Jahre zu veranstalten.

Wenn wir gemeinsam entscheiden, diese Aufgabe anzupacken, braucht es

- die organisatorischen Voraussetzungen– daran arbeitet das Kabinett.
- Gasteltern: dafür braucht es Euch!
- Clubs, die unterstützen und z.B. einzelne Tage gestalten: dafür braucht es Euch!
- die Finanzierung– dafür braucht es Euch!



Im Detail werde ich das Vorhaben auf der Distriktversammlung vorstellen und um Eure Zustimmung bitten. **Es wäre wunderbar, wenn wir uns gemeinsam entschließen könnten, dieses Projekt dauerhaft zu etablieren.**

Ich will Euch auch ganz offen sagen, dass die Finanzierung dieser Camps von allen Clubs im Distrikt gemeinschaftlich getragen werden muss; dazu ist ein überschaubarer Beitragszuschlag pro Mitglied und Jahr nötig. Selbstverständlich wird das auf der DV ausführlich vorgestellt und natürlich müsst **IHR** sagen ob Ihr das unterstützen wollt!

Mehr Info gibt es hier:

<https://stiftung.lions.de/jugendaustausch>

Ihr habt sicher alle schon von **Mission 1.5** gehört; das ist der Plan von Lions International, am 1.7.2027 weltweit 1,5 Millionen Mitglieder zu erreichen.

Warum ist das wichtig – für jeden einzelnen Club und auch für jeden von uns persönlich?

Eigentlich ganz einfach: Jeder neue Lion bringt frische Ideen und ein zusätzliches Paar helfende Hände mit! Mit neuen Mitgliedern kann mehr bewirkt werden. Und wir suchen ja nicht „nur“ Mitglieder, wir suchen neue Freunde! Natürlich müssen sie gut zu uns passen, das stellt Ihr in Euren Aufnahmeverfahren sicher, und ich lade Euch ein: macht Euch Gedanken, wer in Frage kommt, und bringt die richtigen Leute in Eure Clubs!

Dazu wünsche ich Euch viel Erfolg und viel Spaß!

Ganz herzliche Grüße und bis bald bei der Distriktversammlung
Euer Michael



3 Minuten duschen

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde im Distrikt SM!

Als Mitgliedschaftsbeauftragte des Distrikts möchte ich Euch eine gute Nachricht überbringen. Die deutschen Lions sind auf einem guten Weg und haben verstanden, dass es sehr wichtig ist, dass die Neumitgliederzahl eine positive Bilanz haben soll – das tut sie! **Glückwunsch!**

Aber Ausruhen auf diesem Lorbeer ist nicht förderlich! Deshalb lasst uns gemeinsam nach der „Sommerpause“ starten in eine ganz aktive Zeit. In diesem Jahr dreht sich ja vieles um die „**3 Minuten für Lions**“ jede Woche für die Präsidentinnen und Präsidenten der Clubs.

Mein Aufruf heute geht an ALLE Mitglieder – allen voran die Mitgliedschaftsbeauftragten! Nützt die „**3 Minuten täglich für Euren Club**“ und denkt unter der Dusche (so ganz nebenbei) darüber nach, wen Ihr als neues Mitglied für Euren Club vorschlagen könnt. Probiert das wirklich mal aus und lacht nicht darüber – es kann nämlich sehr zielführend sein!

Wartet damit nicht zu lange, dass Eure Vorschläge noch vor den MGV's in Eurem Club im jeweiligen „Aufnahmeprocedere“ ankommen. Dann habt

Ihr im Club und die potentiellen Neulions die Chance, das eine oder andere Mitglied noch vor der Weihnachtsfeier willkommen zu heißen. Es geht in erster Linie um **Eure Clubs und deren Clubgesundheit** und nicht um Zahlen, die erreicht werden „müssen“ – das sowieso nicht! **Ich wünsche Euch ganz viel Erfolg und gute Einfälle beim Duschen!**

Eure Gabi Hailer (KGMT und KGET)

Herzliche Grüße Gabi



Termine im Distrikt 111 SM

28. Sept.2024	Distriktversammlung Sparkassen Carree Tü	23.-27. Okt. 24	Europaforum, Bordeaux, Frankreich
28. Okt.-2. Nov. 2024	Dt.-Frz. Jugendfreizeit	25. Jan. 25	Wissenstagung in Tennental
15.–16. Feb. 2025	Distriktreise zum Friedensdorf		
29. März 2025	Distriktversammlung Rottenburg, Neckar–Festhalle	29.5.-1.6.2025	KDL München
4.-8.7.2025	Int. Convention Mexiko -Stadt, Mexiko	2025	Europaforum Dublin, Irland
14.5.-17.5.2026	KDL Stuttgart	3.-7.7.2026	Int. Convention Hongkong



Deutsch-Französischer Redewettbewerb 2025



Lions International freut sich, interessierte Jugendliche (bis 21 Jahre) zu dem im kommenden Jahr stattfindenden dt.-frz. Redewettbewerb einzuladen! Dieser jährlich stattfindende, spannende Wettbewerb bietet den Jugendlichen die einzigartige Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse jeweils in der Sprache des Nachbarlandes im Rahmen eines ca. 10 minütigen Vortrages zu einem vorgegebenen Thema zu präsentieren und attraktive Gewinne zu erhalten. Die Herausforderungen des Wettbewerbs fördern nicht nur die sprachliche, sondern auch die persönliche Entwicklung der Jugendlichen.

Datum: **Samstag, 26. April 2025**

Ort: **Saint Avoird / Frankreich (Näheres wird zeitnah mitgeteilt)**

Thema: **„Die Überwindung der Armut ist kein Akt der Nächstenliebe,
Sondern ein Akt der Gerechtigkeit“
(Nelson Mandela—Friedensnobelpreisträger 1993)**

**„Vaincre la pauvreté n'est pas un acte de charité,
c'est un acte de Justice“**

Es wird Mitte / Ende Februar eine Vorauswahl über Video (Youtube) stattfinden, um daraus 5 Teilnehmende für die Endauswahl zu qualifizieren, falls sich mehr als 5 Teilnehmende anmelden.

Die Beiträge werden von einer erfahrenen Jury bewertet, die nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten, sondern auch die kulturelle Sensibilität würdigen wird.

Die Gewinne:

- 1.Preis: € 400.-**
- 2.Preis: € 250.-**
- 3.Preis: € 150.-**
- 4.Preis: € 100.-**
- 5.Preis: € 100.-**

Anmeldeschluss für diesen spannenden Wettbewerb ist der **24.01.2025**.

Für weitere Infos und Anmeldung wenden Sie sich bitte an

Klaus Rücker

Kabinettsbeauftragter Deutsch-französischer Redewettbewerb
(KJP) 111 SM

Chargé de cabinet Concours franco-allemand de discours
(KJP) 111 SM

Tel.: +49711 226 40 46;
E-Mail: redewettbewerb@lions-sm.de

Anmeldeformular auf der [Distrikthomepage](#) zu finden





Seit 500 Jahren einzigartig auf der Welt

Jakob Fugger stiftet die Augsburger Fuggerei



Erfolgreich wirtschaften, gezielt unterstützen. Online-Vortrag von **Prof. Dr. Dietmar Schiersner** – Professor für Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit und deren Didaktik an der PH Weingarten und wissenschaftlicher Leiter des Fürstlich und Gräfllich Fuggerschen Familien- und Stiftungsarchivs

Termin Online:
Montag, 07. Oktober 2024, 20.15 Uhr

Anmeldungen unter
<https://netzwerk-sued.lions.de>
Teilnahme auf Spendenbasis € 25,-- p.P.
(Zuwendungsbescheinigung ab € 100,--)

Fördervereins Lions Club Netzwerk Süd e.V.
Verwendungszweck: Friedensdorf Oberhausen
IBAN: DE67 6639 1200 0091 0654 01

Die **Fuggerei** in Augsburg ist die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt.

Im Jahr 1521 verfügte Jakob Fugger, der „Reiche“ in seinem und im Namen seiner Brüder diese bemerkenswerte Stiftung. Manch glücklicher Zufall hat dazu beigetragen, dass der Stiftungszweck auch noch nach einem halben Jahrtausend erfüllt werden kann. Nicht zuletzt aber erwies sich die Konzeption der Siedlungsstiftung als zukunftsweisend und ermöglichte die Anpassung der Stiftungspraxis an die jeweiligen gesellschaftlichen

Veränderungen.

Bis heute wird die Sozialsiedlung aus dem Stiftungsvermögen Jakob Fuggers unterhalten. Die Stiftung steht damit einerseits im Kontext spätmittelalterlicher Frömmigkeit: Sie ist Ausdruck der Verantwortung gegenüber Gott und den Mitbürgern und zielt auf das Seelenheil des Stifters und seiner Familie. Andererseits verwirklicht Jakob Fugger mit der Fuggerei-Stiftung ein bemerkenswert innovatives Konzept, das sich als „Hilfe zur Selbsthilfe“ oder - modern gesprochen - „Empowerment“ begreifen lässt. Heute wohnen in den 140 Wohnungen der 67 Häuser 150 bedürftige, katholische Augsburger Bürger für eine Jahres(kalt)miete von jeweils 0,88 Euro. Sie sprechen dafür täglich einmal ein Vaterunser, ein Glaubensbekenntnis und ein Ave Maria für den Stifter und die Stifterfamilie Fugger.

Warum das so ist, behandelt **Prof. Dr. Dietmar Schiersner, Wissenschaftlicher Leiter des Fuggerarchivs**, in seinem Online-Beitrag. Dabei geht er auf die Augsburger Stiftungspraxis an der Wende zur Neuzeit ein und stellt im Vergleich mit der Fuggerei-Stiftung die Besonderheit eben jener Stiftung heraus. Er verortet die Fuggerei-Stiftung im historischen Zusammenhang und erklärt, was sie bis heute so einzigartig macht.

Kerstin Wagner



LC Stuttgart-Alte Weinsteige spendet 5000 Euro für Waldheim Degerloch

Degerloch, 27. August 2024.

Annette Kirn, Präsidentin des Lions Clubs Stuttgart-Alte Weinsteige 2023/24, übergibt einen großen Spendenscheck in Höhe von 5000 Euro an den Diakon und Ferienwaldheimleiter Jürgen Möck.

Das Geld kam bei der jährlich stattfindenden Oldtimer-Ausfahrt zusammen, die in diesem Jahr in den Zollernalbkreis nach Hechingen führte.

Der Lions Club Stuttgart-Alte Weisteige hat bereits zum 8. Mal eine Ausfahrt für Oldtimer und andere besondere Autos organisiert. Die

Anmeldegebühr der Teilnehmer wird dabei nach Abzug der Kosten für einen guten Zweck gespendet – in diesem Jahr zugunsten des Waldheims Degerloch.

Die 5000 Euro werden für den Wiederaufbau der eingestürzten Holzbrücke der Spielburg eingesetzt. Diese Brücke war noch das Titelbild des DJ Woche 33/2024.

Auf dem Foto sind zu sehen: Annette Kirn, Jürgen Möck, Prof. Dr. Christina Vaih-Baur, Prof. Dr. Eva-Yasmine Kaiser und Helgard Woltereck.

Hans-Martin Ehmann



Bitte Termin für Distriktversammlung notieren
28. September 2024
Ort: Sparkassen Carré in Tübingen
(Mühlbachackerstraße 2, 72072 Tü)

Alles andere als „blindlings“...

waren der Lions Club Stuttgart Fernsehturm mit seinen Gästen von der Nikolauspflge am Sonntag, 21. Juli 24 auf dem Bodensee mit gleich drei Segelbooten unterwegs.

Der inklusive mehrstündige Segeltörn mit sehbeeinträchtigten Jugendlichen, Betreuern und Mitarbeiter der Einrichtung aus Stuttgart fand schon zum dritten Mal im jährlichen Turnus statt und wird auch vom Württembergischen Yacht Club (WYC) Friedrichshafen großartig unterstützt.

Auch dieses Mal waren Jugendliche mit sehr unterschiedlich stark ausgeprägten Sehbeeinträchtigungen und auch ganz erblindete dabei.

Die Wetterbedingungen für diese Activity waren ausgesprochen gut. Es war sonnig, warm und hatte leichten Wind, so dass die Segel entsprechend gesetzt werden konnten und die Boote auch ohne Motor fahrt aufnahmen.

Cornelius, einer unserer Steuermänner, hat noch ein Restsehvermögen auf einem Auge von 12% und hat uns trotzdem sicher und intuitiv über das schwäbische Meer, unter Anleitung natürlich, manövriert. So blieb auch noch Zeit für eine Badepause auf See.

Er war so begeistert, dass er das Steuer erst bei der Einfahrt in den Hafen wieder aus der Hand gegeben hat.

Während des Törns hat er alles über die Bordinstrumente wissen wollen. Intuitiv hat er das Boot richtig im Wind gehalten. Beeindruckt hat Cornelius auch mit seiner antrainierten Fähigkeit, den richtigen Wochentag zum Datum zu benennen. So konnte er vom Jahr 1860 bis 2040 alle Wochentage nach wenigen Sekunden Überlegung zuordnen. Frage: „Was war der 01. Januar 1930 für ein Wochentag? Cornelius: „Das müsste ein Mittwoch gewesen sein“, kam dann nach wenigen Sekunden Überlegung.

Nach so vielen tollen Eindrücken traf man sich im Yachtclub Kommodore zum fröhlichen Ausklang. Die Betreuer der Nikolauspflge berichteten im Nachgang noch darüber dass dieser Segeltörn einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Herzlichen Dank nochmals an alle Beteiligten die diesen inklusiven Segeltörn ermöglicht haben.

P/Luger





Die Lions-Allee in ihrem 8. Sommer



Vom Gestütshof Gomadingen-Offenhausen ausgehend erstreckt sich die Allee des Lions-Distrikts 111-SM über eine Länge von 2 km nach Westen. Alle 100 Winterlinden sind vorhanden und gedeihen gut, manche sogar sehr gut. Die Standortverhältnisse sind eben nicht überall gleich.

Die Wiesen beiderseits der Allee gehören zum Haupt- und Landgestüt Marbach und werden zur Futtermittelbeschaffung für die Gestütsperde genutzt. Bei der Planung der Allee vor acht Jahren bat die Gestütsleitung, die Allee in ihrem Mittelteil als eine Halballee auf der Südseite anzulegen, um die Beschattung der nördlich von ihr gelegenen Wiese zu verringern.

Der Effekt ist auf dem Bild, das am 5. August 2024 aufgenommen wurde, deutlich zu sehen. Die großen Bäume im Vordergrund gehören noch nicht zur Allee. Die Allee beginnt erst auf Höhe der abgestellten Fahrräder.

Diese vorbestehenden Bäume stehen auf der Nordseite des Weges und werfen ihre Schatten mindestens zehn Meter in die Wiese hinein. Da Wind und Sonnenschein die wichtigs-

ten Komponenten bei der Heutrocknung sind, ist jegliche Beschattung der Wiesen von Nachteil.

Schon heute beschatten die Bäume auf der Südseite den Weg. Wanderer und Radfahrer wissen das zu schätzen. Auch wenn die Bäume eines Tages ausgewachsen sein sollten, so werden sie die Wiese auf der Nordseite nur geringfügig beschatten. Wir sind froh, bei der Planung der Allee im Einklang mit der Gestütsleitung eine Lösung gefunden zu haben, die den Interessen aller Beteiligten entgegenkommt.

Bei einem der Stürme im Jahr 2023 war der Stamm eines Baumes abgebrochen. Glück im Unglück war, dass dieser Baum nicht von einem der Clubs, sondern von unserem Distrikt gespendet worden war. Im Frühjahr 2024 wurde der Baum auf Kosten des Landes Baden-Württemberg durch einen ausgesprochen kräftigen Nachfolger ersetzt.

Schauen Sie bei einem Ihrer nächsten Besuche der Allee nach, ob Sie herausfinden, von welchem Baum hier die Rede ist!

PDG Ulrich Haag

Schulranzen für bedürftige Kinder

Aktion von Lions-Clubs und Grundschulen in Stuttgart für guten Zweck

Stuttgart, 29.07.2024. Einen neuen Schulranzen zu Beginn der ersten Klasse zu haben, ist nicht für alle selbstverständlich. Wer besonders aufs Geld achten muss und auf die Leistungen der Tafel angewiesen ist, für den steht ein neuer Rucksack sicherlich nicht an oberster Stelle. Auch dieses Jahr riefen zahlreiche Stuttgarter Grundschulen, gemeinsam mit dem Lions-Club und der Jugendorganisation LEO, ihre Viertklässler zum Schuljahresende auf, ihre Ranzen zu verschenken. Die meisten Schüler erhalten beim Wechsel auf die weiterführende Schule einen neuen Schulranzen oder Rucksack. Meist sind die Ranzen aus der Grundschulzeit aber noch in einem guten Zustand. Gleichzeitig können sich andere Eltern keine Schulausstattung für ihre Erstklässler leisten. Aus diesem Grund forderten mehrere Grundschulen zur Solidarität auf und baten die Eltern der Schüler, die die Grundschule beendet haben, ihre Rucksäcke, Mäppchen und Turnbeutel weiterzugeben.

Mehr als 300 Ranzen konnte der Lions-Club dieses Jahr an 18 Stuttgarter Grundschulen sammeln und an die Schwäbische Tafel weitergeben. „Wir wissen, dass sich nicht jede Familie die teilweise mehr als 200 Euro teure Ausstattung leisten kann. Deshalb freuen wir uns, dass wir auch in diesem Schuljahr wieder an der Sammelaktion teilnehmen“, so Andrea Schwarz, Schulleiterin der Wilhelm-Hauff-Schule, die sich an der Aktion beteiligt hat. „Dies ist auch ein gutes Beispiel dafür, wie wir gebrauchte Gegenstände weiterverwenden können und damit nachhaltig agieren können.“

Zufrieden mit der Sammelaktion ist auch Jürgen Wöhler, Präsident vom Lions-Club Stuttgart-Rosenstein: „Die Resonanz auf unsere Aktion war auch in diesem Jahr wieder sehr gut. Viele Viertklässler haben sich gefreut, dass sie ihre Ranzen verschenken konnten und haben den künftigen Besitzern Briefchen und Glückwünsche beigelegt – das war wirklich sehr rührend.“

Wer sich noch von seinem Schulranzen, Mäppchen oder Turnbeutel zugunsten eines guten Zwecks trennen möchte, kann die Schulsachen direkt zu einem Taffelladen in seiner Nähe bringen: <https://www.tafel.de/ueber-uns/die-tafeln/tafel-suche>.

An der Aktion beteiligt haben sich: Lerchenrainschule, Deutsch-Französische Grundschule, Schule Im sonnigen Winkel, Karlsgymnasium, Grund- und Werkrealschule Ostheim, Grundschule Birkach, Hattenbühl-schule, Österfeldschule, Körschtalschule, Wilhelm-Hauff-Schule, Grund- und Werkrealschule Gablenberg, Pestalozzischule, Uhland-schule Rot, Altenburgschule, Grundschule Uhlbach, Oskar-Schwenk-Schule Walden-buch, Riedseeschule, Agnes-Gymnasium



Populismus – eine Gefahr für die Demokratie

Prof. Dr. Frank Brettschneider – Uni Hohenheim
24. Juli 2024 Auditorium Volksbank Alb eG

Vor mehr als 100 Zuhörerinnen und Zuhörer zeigte Prof. Dr. Frank Brettschneider (Lehrstuhlinhaber der Kommunikationswissenschaften an der Uni Hohenheim) bei seinem Vortrag „Populismus – eine Gefahr für die Demokratie“ eindrucksvoll auf, dass die Herausforderungen für die demokratischen Kräfte vielfältig und anstrengend sind. Bei sämtlichen aktuellen Umfrageergebnissen (Juni 2024 ca. 2350 repräsentativ von „forsa“ befragte Bürgerinnen und Bürger in Baden Württemberg) wurde deutlich, dass Populismus, Demokratieunzufriedenheit und Vertrauensverlust insbesondere zu den staatlichen Institutionen weiter zunimmt.

Eingeladen hatten der Lions Club Blaubeuren-Laichingen, der Rotary Club Geislingen-Laichingen und die Volksbank Alb eG.

Im Vortrag wurde deutlich, dass Demokratie und demokratische Prozesse mühsam und komplex sind und es Populisten mit ihren einfachen, zugespitzten „Lösungsvorgaben“ scheinbar oftmals wesentlich leichter haben. Bei der demokratischen Entscheidungsfindung gilt es Kompromisse zu suchen und zu finden. Da sich verschiedene Beteiligte/Betroffene in diesen Kompromissen nicht wiederfinden, so Prof. Brettschneider, fühlen sie sich abgehängt und nicht „gehört“. Die Problematik liegt nun darin, den Bürgerinnen und Bürgern aufzuzeigen, dass Demokratie handlungs- und lösungsfähig ist.

Prof. Brettschneider führte weiter aus: Von den Populisten wird folglich die Handlungs- und Lösungsfähigkeit des Staates zusehends in Frage gestellt. Dies ist eine ernst zu nehmende Entwicklung, welcher dringend entgegen gesteuert werden muss.

Es liegt an den politisch Verantwortlichen immer wieder alles daran zu setzen, dass politische Entscheidungen verständlich und nachvollziehbar sind.

Dies wurde auch bei der anschließenden regen Diskussion zwischen Publikum und Prof.

Brettschneider sehr deutlich. Mögliche Ansätze zur Stärkung der Demokratie liegen im Bereich der Kommunikation politischer Akteure (verständlich, erklärend, begründend) und insbesondere im Dialog mit der Bürgerschaft (u.a. durch akzeptable Formate der Bürgerbeteiligung). Aber auch die Berichterstattung der Massenmedien spielen eine wichtige Rolle.

Als Fazit beliebt festzuhalten: . Demokratie heißt – Verantwortung für alle. Demokratie lebt von Demokraten!

Der Lösungsansatz hierfür steht für Prof. Brettschneider fest: Bildung, Bildung und nochmals Bildung!

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Kinderprojekt „FREDMON“ in Uganda des Ehepaars Manfred und Monika Hiller zugute.



Podiumsdiskussion v.l.n.r. mit Dominik Huhndorf (Rotary), Prof. Dr. Frank Brettschneider, Bernhard Schweizer (Lions)



Jung und Alt

Eine Erfolgsstory muss sich jetzt neu erfinden

Nach 10-jährigem Bestehen der beliebten AG „Jung und Alt“ des Montfort-Gymnasiums und des Lions Club Tett nang Montfort haben erneut Schülerinnen und Schüler stolz ihren „Quali-Pass“ entgegengenommen, ein Dokument, welches soziales Engagement bestätigt und bspw. Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.



Dieses Mal waren es 13 Jugendliche der Klassen 9 und 10, die sich das gesamte letzte Schuljahr lang freiwillig einer zusätzlichen Aufgabe gestellt und monatlich ein Nachmittagsprogramm für ältere Mitmenschen veranstaltet haben. So wurde gemeinsam Kaffee getrunken und auch mal gegrillt, man saß in gemischter Runde bei Gesellschaftsspielen, ein Bar-Team produzierte alkoholfreie Drinks, es wurde saisonal passend für Weihnachten oder Ostern gebastelt oder einfach nur über früher und heute gequatscht. Dabei waren diese Veranstaltungen beileibe keine Einbahnstraße, denn back-freudige Seniorinnen und auch der eine oder andere Senior steuerten immer bereitwillig zu aller Freude ihre besten Sonntagskuchen und auch ihre Lebenserfahrungen bei.

Über die monatlichen Treffen hinaus gab es eine Reihe von Einzelaktionen der Youngsters wie Begleitung bei Spaziergängen, oder für eine ältere Dame völlig unerwartet, plötzlich tatkräftige Hilfe beim Plätzchen backen. Durchweg positive Worte für die gesamte Aktion finden sowohl die Jugendlichen als auch die älteren Menschen. Die gegenseitige Wertschätzung kommt deutlich zum Ausdruck. Bemerkenswert ist die Aussage einer älteren Dame: Wir fühlen uns da wieder jung... Frau Jolanta Dannhardt, die betreuende Leh-

rerin der AG, hat ihre Schüler dabei zwar angeleitet, jedoch ohne ein straffes Programm vorzugeben. Ein solches musste in Vorbereitungsstunden jeweils erarbeitet werden. So wurde der Kreativität der AG'ler genügend Raum gelassen. Apropos Raum: Das Begegnungszentrum im St. Anna-Quartier ist für solche Veranstaltungen ideal und wurde eifrig genutzt. An dieser Stelle sei auch der Quartiers-Seelsorgerin Frau Schuster und der Quartiers-Managerin Frau Hoch für ihre tatkräftige Unterstützung herzlich gedankt. Jetzt zeichnet sich leider eine Zäsur ab, denn Frau Dannhardt verlässt jetzt die Montfort-Schule, um sich einer neuen Aufgabe zuzuwenden. Dem Vernehmen nach wird die Schule für eine solche AG im kommenden Schuljahr kein Personal haben und damit ist wohl zumindest vorläufig ein Ende erreicht. Es verwundert nicht, dass die Senioren dies sehr bedauern.

Der Vorsitzende des Fördervereins Lions Hilfe, Herr Rainer Gutbrod, hat mit einem Blumen-Bouquet Frau Dannhardt für ihr bemerkenswertes Engagement gedankt und ihr die besten Wünsche für ihre kommende Herausforderung ausgesprochen.

Im Lions Club wird man sich jetzt Gedanken machen, wie diese besondere Verbindung aus Seniorenarbeit und Sozialschulung weitergeführt werden könnte, zumal dies exakt in die Förderziele des Clubs passt. Heinz Unglert



Großzügige Spende für Malteser Hilfsdienst

Benefizkonzerte der Oktavenspringer und Reinerlös vom Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt bringen Spende von 10 000 Euro ein. Reinhardshof. „We serve – Wir helfen“ ist der Leitspruch des Lions Club. Geholfen hat der Service-Club in diesen Tagen dem Malteser Hilfsdienst mit einer äußerst großzügigen Spende von 10 000 Euro.

„Gemeinsamkeit schaffen, Trennungen überbrücken, Frieden fördern“, lautete das Motto, unter das Dr. Stefan Brunner das Jahr seiner Präsidentschaft gestellt hat. Eine seiner letzten Amtshandlungen war die Übergabe der Spende an die Wertheimer Ortsgliederung des Malteser Hilfsdienstes. „Das Geld resultiert aus den Einnahmen für die beiden ausverkauften Benefizkonzerte der Oktavenspringer in der Stiftskirche im März dieses Jahres“, erklärte Brunner, dessen Amtszeit im Juni endet. „Die Malteser leisten mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern im Palliativ- und Hospizdienst, in der Trauerbegleitung und im neu gegründeten Besuchs- und Begleitdienst einen enormen Beitrag bei der Unterstützung von schwer erkrankten und einsamen Menschen“, sagte der Präsident bei der Spendenübergabe. Diese fand im Alloheim auf dem Reinhardshof statt, weil Brunner sich einen Eindruck über Arbeit verschaffen wollte, den die Ehrenamtlichen täglich leisten. In dem Seniorenheim begleiten sie

nicht nur einige Bewohner, sondern bieten auch eine Vorlesestunden an. Als die Anfrage der Lions kam, hätten die Oktavenspringer und ihre Dirigentin Susi Skirde sich sofort bereit erklärt zwei Benefizkonzerte für den guten Zweck zu veranstalten, erklärte der Lions Präsident. „Den Reinerlös aus diesen Konzerten haben wir mit Einnahmen aus unseren Verkäufen auf dem Weihnachtsmarkt auf den Gesamtbetrag von 10 000 Euro aufgerundet“, so Brunner. Er betonte, dass das „unschätzbare Engagement“ der Malteser jedwede Unterstützung verdient habe.

Olaf Nadler, in der Ortsgliederung für die Leitung soziales Ehrenamt zuständig, Gabriele Mümpfer, hauptamtliche Leiterin des Hospizdienstes, und Sabine Karwarth, kommissarische Ortsleitung, zeigten sich sehr dankbar für die großzügige Spende und die Möglichkeit den Malteser Hilfsdienst und seine Arbeit vor Ort bei einem Treffen des Wertheimer Lions-Clubs vorzustellen. (Peter Riffenach)

Bildunterschrift:

Große Überraschung und Freude herrschte in diesen Tagen im Alloheim, als Dr. Stefan Brunner (3.v.l.) vom Lions Club Wertheim eine Spende in Höhe von 10 000 Euro an die Verantwortlichen der Malteser Ortsgliederung in Wertheim übergab.





LC Nürtingen-Teck/Neuffen Klausurtagung für neue Power

Klausurtagung bringt neue Club-Power und schafft Fokussierung auf Zukunftsthemen "Wir, der LC Nürtingen-Teck/Neuffen", wurden 2004 gegründet und sind ein gemischter Club mit derzeit ca. 25 Mitglieder/innen. Nachdem wir bereits im Jahr 2017 im Kloster Schönenberg eine 2-tägige Klausurtagung durchführten, hatten wir uns nun zu einem 1-tägigen Folgeworkshop entschlossen, der in den Schulungsräumen der Firma Drees & Sommer in Stuttgart stattfinden konnte.

Ziel war es, die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für den Club aktiv zu diskutieren, gemeinsame Ziele und Aufgaben zu benennen sowie Ideen und Wünsche aller Mitglieder/innen zu integrieren.

Hervorragend begleitet und professionell unterstützt wurden wir bei beiden KT von einem externen Moderator und Coach, Herr Joachim Wurster, welcher bereits vorab über Vorbereitungsbögen Themenfelder bei den einzelnen Mitglieder/innen erfragte und diese dann die Basis für den WS bildeten. Herauskristallisiert hatten sich verschiedene Themenfelder u.a.: Wie gestalten und organisieren wir das Clubleben, wie halten wir die Motivation aller Mitglieder hoch und wie können wir neue Mitglieder gewinnen, gut aufnehmen und betreuen... .

Zu Beginn der KT hielt unser aktueller DG, Dr. Michael Hailer, einen kurzen Gastvortrag. Michael hat uns dabei sehr kompetent und humorvoll viel Wissenswertes zu LIONS vermittelt und dies erfolgte spielerisch über „wer wird Millionär“.

War ganz toll – Danke Michael!

Danach ging es aber dann an „die Lions-



Arbeit“.

Fazit: Es war ein arbeitsreicher und für unser Lions-Clubleben wichtiger, motivierender Klausurtag. Wir sind insgesamt gut aufgestellt aber es gilt die Herausforderungen einschl. „we serve“ rechtzeitig anzugehen. Die Ergebnisse werden nun bei unserem nächsten Clubabend im September von Herrn Wurster präsentiert und es ist geplant, danach Teilprojekte zu bilden, um in Gruppen die vertiefende Bearbeitung ausgewählter Themen voranzubringen. Denn in 5 Jahren feiern wir unser 25-jähriges Club-Jubiläum und da wollen wir LIONS weiterhin gut, aktiv und zukunftsorientiert aufgestellt sein.

Uwe Alt (CM) und Anke Stadelmeyer (VP)

